

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Editorial | |
| Grußwort zum Jahreswechsel | 2 |
| Gesundheits- und Sozialpolitik | |
| Krankenhäuser: Kostentherapie kommt zu spät | 4 |
| Niedersächsisches Bündnis Gesundheit 2000 diskutierte mit Mitgliedern des Sachverständigenrates | 19 |
| Fortbildung | |
| Neue bildgebende Verfahren ersparen risikoreiche Eingriffe | 6 |
| Weiterbildung | |
| Fragebogenaktion zur Kursweiterbildung Allgemeinmedizin in Niedersachsen | 9 |
| Arzt und Recht | |
| Schlichtungsstelle: Anästhesiologie | 10 |
| Das aktuelle Urteil: Privatärztliches Attest kann Vorrang haben | 13 |
| Arzthelferinnen | |
| | 14 |
| Neue Medien | |
| ÄKN und KVN zeichnen Arzt-Homepages aus | 16 |
| Personalia | |
| | 18 |
| Humanitäre Hilfe | |
| „Ohne meine Kollegen zuhause könnte ich das gar nicht machen!“ Im humanitären Einsatz an der iranisch-afghanischen Grenze | 20 |
| Aus der Gesundheitsfachverwaltung | |
| Biologische Kampfstoffe – Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung | 24 |
| In Kürze | 27 |
| Mitteilungen der ÄKN | |
| Wahlergebnis: Kammerwahlen | 28 |
| Fortbildungskalender | 37 |
| KVNVNachrichten | |
| Sind Wirtschaftlichkeitsreserven ein Synonym für die Verdrängung der Humanität aus dem Gesundheitswesen? | 63 |
| Gesundheitspolitik: Der Staat auf Beutezug | 64 |
| Betriebskrankenkassen dürfen vorläufig keine niedrigeren Kopfpauschalen zahlen | 66 |
| Internet: DGN trumpft mit neuem Partner auf | 67 |
| Gesundheitspolitik: Gesundheitswesen auf dem Prüfstand – Splitter einer Reformdebatte | 68 |
| Abrechnung: Sprung in die elektronische Zukunft – die automatisierte Beleglesung kommt | 70 |
| ZI-Reihe Beratungsservice für Ärzte | 72 |
| Internetseite | 73 |
| Steuertipps für die Arztpraxis | 74 |
| Mitteilungen der KVN | 76 |
| Kleinanzeigen | 82 |
| Impressum | 89 |

Die Stimmzettel zur Wahl der neuen Kammerversammlung der Ärztekammer Niedersachsen sind ausgezählt. Enttäuschend ist die Wahlbeteiligung von nur 44 %. In der unruhigen Zeit mitten in unübersichtlichen und vor ungewissen neuen Gesundheitsreformen wäre eine stärkere demokratische Legitimation durch mehr Wählerinnen und Wähler wünschenswert gewesen. Das **Ergebnis der Kammerwahl** ist im amtlichen Teil abgedruckt. Die Zusammensetzung des Ärzteparlamentes ergibt eine Mischung aus erfahrenen Standespolitikern, die die Kontinuität in der Berufspolitik garantieren und neuen jungen Talenten, die frischen Wind und moderne Ideen einbringen werden. Haus- und Fachärzte, niedergelassene und Klinikärzte sowie Mandatsträger aus dem öffentlichen Gesundheitswesen werden die verfaßte Ärzteschaft Niedersachsens in den kommenden vier Jahren prägen. **Ab Seite 28.**

Die KVN steht vor einem technischen Umbruch: der Einführung der vollautomatisierten **elektronischen Beleglesung**. Rechtliche Vorgaben und die Umstellung vom Kassensitz- auf das Wohnortprinzip bei der Abrechnung machen eine Vollerfassung der Belegdaten erforderlich. Wie moderne Lesegeräte und Software künftig handschriftliche Belege gleich stapelweise in korrekte Datensätze verwandeln, erläutern W. Schaepers und J.-O. Drechsler **ab Seite 70.**

Sind es nun sechs Milliarden, die der GKV fehlen, oder doch nur vier, wie Gesundheitsministerin Schmidt eifertig korrigierte? Wie auch immer - die Ärzte haben sie sich nicht eingesteckt. Dr. Helmut Anderten ist einem ganz anderen Beutejäger auf die Spur gekommen: dem Staat und seinen Politikern. Mit **Milliarden-Lastenverschiebungen** finanzieren sie aus dem Topf der GKV Wahlgewinne, die letztlich doch über die Kassenbeiträge bezahlt werden. Gratis gibt es nur die Munition gegen die ärztliche Selbstverwaltung. Wie's funktioniert, lesen Sie **auf Seite 64.**